

Auserwählung - Fragen über Fragen

11. Mai 2021

Kategorie: Heilslehre, Top12

Die Frage der Auserwählung (kurz: Erwählung) ist unter den Christen seit Jahrhunderten umstritten. Was bezeichnet die Bibel als „Auserwählung“, was lehrt sie darüber? Auserwählung bezeichnet mehrere Akte Gottes, darunter auch die Auserwählung *zum Heil*.

Die Auserwählung zum Heil betrifft den in der vorzeitlichen Ewigkeit in göttlicher Liebe und mit göttlich freiem Willen gefassten Plan Gottes, bestimmte Menschen aus der Menge der zurecht verdammten Sünder wirksam herauszurufen, sie zu retten und sie in die ewige Lebensgemeinschaft mit sich selbst zu holen. Da die Bibel mehrfach und klar bezeugt, dass Gott Menschen zum Heil auserwählt hat, bedeutet das Leugnen dieser Tatsache ein Verlassen der uns göttlich geoffenbarten Wahrheit in der Heiligen Schrift und einen schwerwiegenden Affront gegen das souveräne Gnadenwirken unseres Heiland-Gottes und seine damit verbundene exklusive Herrlichkeit und Ehre.

Der Apostel Paulus beschreibt die **Auserwählung zum Heil** in Epheser 1 näher:

- Er sagt, dass Gott »**vor Grundlegung der Welt**« (*unserer* Welt) auserwählt hat. Kein Geschöpf war also anwesend, kein Mensch hatte Anteil an dieser Wahl, weder durch seine Worte, sein Wesen noch seine Taten. Aber Gott war da, der Schöpfer und souveräne Herr aller Dinge und Wesen. Als solcher hat Er vor aller Zeit auserwählt.
- Er sagt, dass Gott auserwählt hat »**in ihm**«, das ist Christus. Es gibt also keine Auserwählung und damit keine Auserwählten außerhalb von

Christus. Gott hat damit entschieden, dass alles Heil nur in Christus zu haben ist. Die Einsmachung mit Christus ist elementare Wahrheit des Heils in Christus (siehe: »in ihm«, »in dem«, »in Christus« u. ä. in Epheser 1).

- Er sagt, dass Gott auserwählt hat, »**dass wir heilig und untadelig seien vor ihm in Liebe**«. Das ist das Ziel, das Wozu, der Telos, der Auserwählung Gottes. In solcher Weise vor Gott zu sein bedeutet das größte Glück eines Menschen. Die völlige Errettung ist selbstverständlich Teil dieses Glücks. Die Behauptung, bei Erwählung ginge es nicht (auch) um das Heil, müsste jedem Bibelleser mithin als Unsinn offenbar sein. Gleiches gilt für die Behauptung, bei der Erwählung gehe es (nur) um die Sohnschaft (Epheser 1,5), nicht um das Heil: Wer die Sohnschaft hat, mithin ein Sohn Gottes ist, ist auch absolut sicher gerettet.

Trotzdem umwabert viel trüber Nebel und beißender Rauch die Gedanken und Lehren von Christen und Predigern in Sachen „Auserwählung“. Diese **selbstverschuldete Finsternis in den Gedanken und Lehren über das Heil Gottes** ist teilweise Ergebnis mangelnden Fleißes, die Schrift unter Gebet gründlich zu studieren, teilweise Ergebnis eines nicht aus der Schrift entnommenen Gedankenrahmens (Paradigmas), in der die exklusiven Rechte Gottes als Gott nicht gebührend Platz gefunden haben. Anders gesagt: **Man weiß und glaubt zu wenig von der Wahrheit und/oder klammert sich an zu viele nicht-biblische Presuppositionen.** Paul K. Jewett schreibt:

»Die Frage der individuellen Auserwählung hat mehr Menschen dazu verführt, die Heilige Schrift so zu lesen, dass sie dort (nur) das finden, was sie finden wollen (anstelle auf die Heilige Schrift zu hören, auch auf das, wovor sie Angst haben zu hören), als praktisch jede andere theologische Streitfrage.«

Paul K. Jewett, Election and Predestination (Grand Rapids, MI: Eerdmans, 1985), S. 67

Viele Fragen zur Auserwählung werden von Interessierten gestellt, wichtige, mitunter schwierige Fragen. Das ist ein guter Anfang und Motivation für demütige Selbstreflexion und fleißiges Bibelstudium unter Gebet. Bruce Demarest liefert dankenswerter Weise in seinem Werk *The Cross and Salvation* (Wheaton, IL: Crossway Books, 1997) eine gute Sammlung solcher wichtigen Fragen, die in folgender Liste mitverwendet wurden:

- **F1:** Geht es bei der Auserwählung Gottes um die Berufung einiger Menschen nur zum (zeitlichen) *Dienst*, nur zur (ewigen) *Errettung* oder zu *beidem*?
- **F2:** Ist die Auserwählung *bedingt* (also dadurch bedingt, dass Gott die positive Reaktion einer Person auf das Evangelium notwendigerweise vorhersehen muss), oder ist sie *bedingungslos* (also ausschließlich in Gottes souveränem Willen und seinem Wohlgefallen gegründet und durch ihn verursacht)? Anders gesagt: Folgt logischerweise (kausal) die göttliche Auserwählung dem menschlichen Glauben, oder folgt der menschliche Glaube (kausal) der göttlichen Auserwählung?
- **F3:** Wenn die Auserwählung *bedingungslos* ist, wie unterscheidet sich diese Lehre dann vom heidnischen Determinismus (z. B. der Stoiker) und vom islamischen Fatalismus?
- **F4:** Ist Auserwählung *passiv*, also nur Gottes Ratifizierung (nachfolgende Bestätigung) der menschlichen Entscheidung, Christus zu vertrauen, oder ist sie *aktiv*, also Gottes vorauslaufende, souveräne Festlegung, bestimmte Menschen sicher zu retten?
- **F5:** Ist Auserwählung zur Rettung *korporativ* (eine [anonyme] Gruppe betreffend) oder *individuell* (Einzelpersonen betreffend), oder *beides*?
- **F6:** Betrifft die Auserwählung zum *ewigen* Heil nur das Ziel und den Inhalt der Auserwählung (das *Wozu* der Erwählung), oder auch (ggf.

sogar *primär*) die (Einzel-) Personen, die auserwählt wurden (das *Wer* der Erwählung)? Geht es primär um die *Sache* oder um die beteiligten *Personen*?

- **F7:** Betrifft Gottes auserwählender Beschluss die *Klasse* (Gruppe) jener, die glauben werden, oder betrifft er spezifische *Einzelpersonen*, die Gott zuvorerkannt und ausgewählt hat?
- **F8:** Ruht die Auserwählung auf Gottes »Zuvorwissen« (rein kognitiv) oder auf Gottes »Zuvorerkennen« (beziehungsmäßig)?
- **F9:** (F8 vertieft) Was meint die Heilige Schrift, wenn sie feststellt, dass Gott die Heiligen »zuvor erkannt« hat (Röm 8:29; 11:2)? Bedeutet es nur, dass Gott in seiner Allwissenheit die glaubensvollen Reaktionen von Menschen voraussieht? Oder sagt sie damit vor allem und tiefergehender, dass Gott seine Liebe auf gewisse Sünder gelegt, eine Lebensbeziehung zu ihnen aufgebaut und folglich sie auserwählt hat, gerettet und geliebt zu werden?
- **F10:** Ist die göttliche Auserwählung *einfach*, nämlich nur zu ewigem Leben, oder *doppelt*, nämlich sowohl (manche sagen: in gleicher Weise) zum ewigen Leben also auch zum ewigen Tod?
- **F11:** Fordert die Lehre der bedingungslosen Auserwählung zur Errettung notwendigerweise (»logischerweise«) auch eine bedingungslose Auserwählung zur Verdammnis (Lehre der Reprobation)?
- **F12:** Wie rechtfertigten große Heilige der Vergangenheit, wie z. B. Luther, Calvin, Owen und Bunyan, biblisch ihren Glauben an eine »doppelte Prädestination«?
- **F13:** Liefert das *Alte Testament* eine andere Sicht auf die Lehre der Auserwählung, als das *Neue Testament*? Wie unterscheiden sich ggf. diese Sichten?

- **F14:** Welche Rolle spielt Jesus Christus in Gottes »Auserwählungsprogramm«?
- **F15:** Was bedeutet der biblische Ausdruck der Auserwählung »*in Christus*«? Bedeutet er, dass Glaubende erwählt wurden, *weil* sie eines Tages begannen, an Christus zu glauben, sich mittels dieses Glaubens »*in Christus*« hineinbegeben haben und Gott dies in seiner Allwissenheit vorhergesehen hatte? Oder bezeichnet es Gottes Absicht, Errettung nur aufgrund des gehorsamen Lebens und sühnenden Todes *Christi* zu geben?
- **F16:** Wie können wir den Vorwurf biblisch beantworten, dass die Lehre der bedingungslosen Auserwählung *unfair* und letztlich *Gottes unwürdig* sei?
- **F17:** (F16 vertieft) Kollidiert die Lehre der bedingungslosen Auserwählung mit dem in der Bibel geoffenbarten „Charakter“ Gottes?
- **F18:** Wenn Gott souverän festgelegt hat, wer errettet werden wird, würde das die *Mission*, das *Predigen* (Evangelisieren) und *Überreden von Sündern* und das *Gebet für die Verlorenen* überflüssig (o. sinnlos) machen?
- **F19:** Erzeugt die bedingungslose Sicht auf die Auserwählung nicht ein selbstzufriedenes Leben und untergräbt das *Streben nach einem heiligen Leben* (wie es z. B. der Methodist Wesley behauptete)?
- **F20:** Bietet die Auserwählungslehre für die Glaubenden *praktischen Wert* und *Tröst*? Nennt die Heilige Schrift positive Auswirkungen dieser Lehre im Leben der Heiligen?
- **F21:** Sollte die Lehre der Auserwählung in der ganzen Welt *gepredigt* werden, wie Spurgeon drängte, oder sollte sie nur dem Volk Gottes in der Gemeinde (sozusagen als »Familiengeheimnis«) gelehrt werden?

Diese Fragen rund um die Lehre der Auserwählung sind wichtige. Sie erfordern sorgfältige Untersuchung anhand der Heiligen Schrift, dem »Wort der Wahrheit« (Johannes 17,17; 2.Korinther 6,7; Epheser 1,13; Kolosse 1,5; 2.Timotheus 2,15; Jakobus 1,18).

Eine Einführung und einen Überblick sowohl über die biblische Lehre der Auserwählung als auch über die verschiedenen Lehren und Ansichten unterschiedlicher christlicher Lehrschulen und Gruppen vermittelt Bruce Demarest im erwähnten Buch. Er hat seine Ausarbeitung wie folgt gegliedert (eigene Übersetzung):

1 Warum ist die Lehre der Auserwählung so »schwierig«?

2 Historische Interpretationen der Erwählungslehre (Übers. wird nachgeliefert)

3 Die biblische Lehre der Auserwählung

- 3.1 Auserwählung zum Dienst
- 3.2 Korporative Auserwählung eines Volkes
- 3.3 Persönliche Auserwählung im AT: Ein Nebenthema
- 3.4 Persönliche Auserwählung im NT: Ein Hauptthema
- 3.5 Lehrt die Heilige Schrift eine »Doppelte Prädestination«?
- 3.6 Zusammenfassung

4 Praktische Auswirkungen der Erwählungslehre

- 4.1 Große Freude und Gewissheit, erwählt zu sein
- 4.2 Ermutigung zu Predigt, zur Evangelisation und zum Gebet
- 4.3 Ein positiver Stimulus für die Heiligung
- 4.4 Verkünde zuversichtlich: »Wer immer da will«
- 4.5 »Will« Gott wirklich, dass alle Menschen errettet werden?

FOUNDATIONS OF
EVANGELICAL THEOLOGY

THE CROSS AND SALVATION

THE DOCTRINE OF SALVATION



BRUCE
DEMAREST

JOHN S. FEINBERG, GENERAL EDITOR

Quelle ist das Buch von [Bruce A. Demarest: *The cross and salvation: the doctrine of salvation*. Foundations of Evangelical Theology. Wheaton, IL: Crossway Books, 1997.](#)

Eine **Übersetzung ins Deutsche** mit vielen Ergänzungen und Erweiterungen durch Grace@logikos.club gibt es hier zum [Download \(PDF\)](#).

© logikos.club